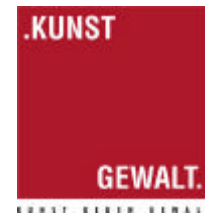




WERBER GEGEN GEWALT

Präsentation

**19. November 2002, 18.30 Uhr
Palais Porcia**



KUNST GEGEN GEWALT

„KUNST GEGEN GEWALT“ ist eine Initiative des Vereines „Art und Vision“ mit dem Ziel eine künstlerische und intellektuelle Debatte über ein grundsätzlich gesellschaftspolitisches Problem anzuregen.

„Kunst war immer die Schaffung einer Gegenwelt zur realen und hat sich immer all der Bausteine bedient, aus denen sich diese reale Welt zusammensetzt: Krieg, Frieden, Glück, Unterdrückung, Schmerz... Kunst ist auch ein Prozess der Sublimation und Kommunikation. Kunst ist aber auch ein Prozess des Lernens, des Verstehens, der Einsicht und der Läuterung. Das ist der Ausgangspunkt der von mir ins Leben gerufenen Initiative.“, so Kunststaatssekretär Franz Morak.

Partner im Sinne einer Private Public Partnership sind der ORF, die Telekom Austria, das Staatssekretariat für Kunst und Medien, die Österreichische Bundestheater Holding und die Deutsche Bank. Eine prominent besetzte Plattform von Kunstschaffenden und Persönlichkeiten aus dem österreichischen und internationalen Kulturleben unterstützen die Initiative.

Christoph Brewka, Präsident des Trägervereines von „KUNST GEGEN GEWALT“:
„Wir verfolgen gemeinsam das Ziel, das kritische Potential der Kunst zu nutzen und dadurch eine breite Öffentlichkeit für das Thema „KUNST GEGEN GEWALT“ zu sensibilisieren. Im Mittelpunkt der Bestrebungen steht dabei der Dialog zwischen Kulturen, Gesellschaften und Religionen“.

Das Logo zur Initiative „KUNST GEGEN GEWALT“ wurde von der renommierten Werbeagentur Ogilvy & Mather unentgeltlich entwickelt. Das Visual soll einen Boxing darstellen, Kunst und Gewalt sind im Ring die Kontrahenten. Ogilvy engagiert sich seit Jahren für ausgewählte Charity-Projekte, so etwa für den Verein Concordia für rumänische Straßenkinder „Straßenkinder werden Hoffnungskinder“. Wolfgang Slupetzky, Chairman Ogilvy Österreich und Central & Eastern Europe: „Unternehmen haben soziale Verantwortung nicht nur gegenüber ihren Mitarbeitern sondern auch gegenüber der Gesellschaft. Gerne unterstützen wir Aktionen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, wie etwa grafischen Leistungen, wenn wir von der Sache überzeugt sind.

Und von „KUNST GEGEN GEWALT“ sind wir es.“

www.kunstgegengewalt.at

Für Rückfragen: Agentur Dohr, Tel. 01 532 16 15, @: office@dohr.net

WERBER GEGEN GEWALT

Die Ausstellung zeigt das Ergebnis eines Projekts mit dem Ziel, die vielfältigen Ursachen und Erscheinungsformen von Gewalt mit den Mitteln und Möglichkeiten der Werbung zu thematisieren und die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren. Sie zeigt auch, welche unterschiedlichen kreativen Ansätze und welche stilistische Vielfalt möglich sind, wenn sich Werbeagenturen auf ein gesellschaftlich wichtiges Thema einlassen.

Auf Initiative des Vereins StadtKultur 2010 wurden im Rahmen von „KUNST GEGEN GEWALT“ österreichische Werbeagenturen eingeladen, in eigener Verantwortung einen bis maximal drei Plakatentwürfe zu diesem Thema zu gestalten. Sechszwanzig Agenturen haben sich an dieser Aktion beteiligt und unentgeltlich insgesamt vierundsiebzig Entwürfe eingereicht.

Eine Fachjury bestehend aus Tibor Barci, Christoph Brewka, Max Friedrich, Milan Frühbauer, Rudolf Schmutz und Eugen Semrau hat unter dem Vorsitz des IAA-Präsidenten Erich-Helmut Buxbaum im September aus diesen Einsendungen drei Arbeiten prämiert, wobei das Sujet „Faust im Kopf“ der Agentur Palla, Koblinger_Proximity erstgereiht wurde. In der Begründung der Jury heißt es, dass dieses Sujet das Thema breit gefasst anspricht, sich durch Originalität, Modernität und einen guten Einsatz der Typographie auszeichnet und eine wesentliche Entstehungsursache von Gewalt plakativ wirksam zum Ausdruck bringt.

Es ist geplant, das Siegersujet im Frühjahr nächsten Jahres österreichweit zu plakatieren, wobei eine substantielle Unterstützung für Druck und Affichierung bereits vorliegt.

Eine repräsentative Auswahl von Plakatentwürfen wurde anlässlich der Konferenz der ost- und südosteuropäischen Kulturminister Anfang Oktober dieses Jahres in Graz erstmals einer qualifizierten Öffentlichkeit präsentiert und ist dabei auf eine außerordentlich positive Resonanz gestoßen.

Fünfzig Sujets von insgesamt 18 Agenturen werden ab 19. November 2002 bis 6. Jänner 2003 im Palais Porcia ausgestellt. Die Ausstellung wird noch im Jänner 2003 im Europaparlament in Strassburg gezeigt werden und im Oktober 2003 bei der UNESCO in Paris. Weiters haben bereits Israel, Mexiko, Luxemburg, Belgien und Malta Interesse angemeldet, die Ausstellung zu übernehmen. Zur Ausstellung in Strassburg wird auch ein dreisprachiger Katalog erscheinen.

Palla, Koblinger_Proximity
„Faust im Kopf“

„Eine Teilnahme an diesem Wettbewerb „Werber gegen Gewalt“ war uns ein echtes Anliegen – das Siegersujet und den zweiten Platz zu erreichen – das ist schon „gewaltig“. Neben dem silbernen Löwen in Cannes für die Aidshilfe eine weitere Demonstration der kreativen Power von Palla, Koblinger_Proximity“, meint Fred Koblinger, Geschäftsführer der Agentur.

Und Kreativgeschäftsführer Roman Sindelar, zum Sujet befragt: „Gewalt entsteht im Kopf - wenn dort sonst nichts ist! Das ist die einfache Botschaft und das prägnante, ausgezeichnete Sujet einer Faust im hohlen Kopf, das Hirnlosigkeit als Grundlage aller Gewalt anprangert“.

“Wenn dieses Sujet in den Köpfen der Betrachter ein wenig zum Denken anregt, dann ist das unsere wichtigste Auszeichnung. Ich bin stolz auf meine Mitarbeiter“, ergänzt Max Palla, abschließend.

Credits:
Agentur: Palla, Koblinger_Proximity
Creativdirector: Roman Sindelar
Konzeption: Lukas Handler / Stefan Metzler
Art Director: Lukas Handler
Text: Stefan Metzler
Bildbearbeitung: Fa. Blaupapier

Das Siegersujet ist unter www.kunstgegengewalt.at zum Download bereitgestellt.

DIE AGENTUREN

ACC Agentur für Creative Communication

AHA Puttner Bates Werbeagentur GmbH

BBDO Werbeagentur GmbH & CO KG

Eggproduction Wien GmbH

FriendsConnexion
Werbung & Marketing GmbH

ghost.company
Werbeagentur Michael Mehler

Lowe GGK Werbeagentur Ges.m.b.H.

Fuisz-Moodley+Wagner OEG

Ogilvy & Mather G.m.b.H.

Palla Koblinger_Proximity
Werbeagentur und Relationship Management GesmbH

RG Werbeagentur GmbH

Saatchi & Saatchi
Werbegesellschaft m.b.H.

Scholz & Friends Wien GmbH

Sekulic_Niemetz
Werbeagentur Ges.b.R.

Strobelgasse Werbegesellschaft m.b.H.

Die Swennen Werbeagentur GmbH

Szechenyi & Partner Werbeagentur GmbH

Transfair Werbeagentur
Rümmele und Heinzle OEG

"Direkt klassisch & effizient"

Agentursteckbrief

Palla, Koblinger Proximity
Werbeagentur & Relationship Management
Ges.m.b.H.

1030 Wien, Guglgasse 7-9
Tel.: (01) 95 50 05 Fax 95 500
eMail: koblinger@pkp.at.

Palla, Koblinger_Proximity

Die Agenturphilosophie: **Relationship Marketing**

Die Rahmenbedingungen für Kommunikation ändern sich dramatisch:

- immer tiefer **segmentierte Märkte** („Lifestyle, regional..“)
- **kaum** mehr gelebte **Kundenbindungen** an Produkt und/oder Einkaufsstätte (sowohl-als-auch, statt entweder-oder)
- **schwindende Produktdifferenzierungen** (mehr als 80% aller Produkte werden vom Konsumenten als gleich erlebt)
- nicht mehr bewältigbarer **Informationsüberfluß** (nur mehr 1% aller Informationen wird bewusst wahrgenommen)

Worum geht es heute?

Je weniger übersichtlich das Marktangebot und je uniformer die Produkte, umso wichtiger wird es, einerseits durch impactstarke, kreative Kampagnen Aufmerksamkeit schaffen und Image zu bilden, andererseits aber auch, den Verbraucher „persönlich“ zu betreuen und wieder mehr zu informieren. Denn:

Der Kunde will nicht nur **beworben**, sondern auch **umworben** werden.
Das gute Gefühl bekommen, als Kunde ernst genommen, bevorzugt behandelt zu werden.

Daher gilt es, **imagebildende** (meist massenmediale) Werbung und **verhaltensorientierte** (eher persönlich orientierte) Kommunikation entsprechend dem Kommunikationsziel harmonisch zu integrieren.

Relationship Marketing = Beziehungsaufbau & Beziehungspflege

Das heißt für unsere tägliche Arbeit:

Kommunikationsziele und Strategien sind mehrdimensional:

Kunden finden UND Kunden binden

Relationship Marketing orientiert sich am Individuum.

Imagepflege und Neukundenakquisition inkludiert daher immer bereits weiterführende Maßnahmen zur Festigung der Kundentreue: DAS Marketingziel der 90-er Jahre.

Was wir Ihnen bieten:

Kreative, impactstarke massenmediale Werbung die Image bildet und/oder Verhalten unmittelbar auslöst, soll in Kombination mit sehr persönlicher, dialogorientierter Direktkommunikation zur längerfristigen Kundenbindung führen.

Oberstes Ziel: **Effizienz**.

Integration ALLER Zielgruppen

Relationship Marketing wirkt nach außen UND nach innen (Serviceorientierte Kommunikation nach außen ist ohne Informations-, Motivations- und Trainingsprogramme für Mitarbeiter und Mittler zum Scheitern verurteilt).

Was wir Ihnen bieten:

Strategische Beratung für interne Kommunikation mit Zielsetzung

Verkaufsoptimierung/Serviceorientierung (auch ein Produzent ist bei seinen Kunden Dienstleister). Kreative Umsetzung zur Verstärkung interner Kommunikationsprozesse und Abstimmung der externen Kommunikation auf interne Qualität.

Ziel: **Glaubwürdigkeit** nach innen und nach außen

Integration ALLER Kommunikationskanäle und Medien

Erfolgreiche Kommunikation bedingt eine perfekte Abstimmung aller Kommunikationskanäle. Jedes Medium übernimmt die Aufgabe, für die es im Sinne der Zielsetzung am besten geeignet ist.

Palla, Koblinger_Proximity: das Team

Geschäftsführung:

Dr. Alfred Koblinger
Mag. Helmut Stögerer

Mag. Max Palla
Roman Sindelar (CD)

Kundenberatung:

Maria Nigsch
Alexander Mühr
Barbara Toth
Nicole Sulzer

Sandra Haiden
Nina Jakobovics
Heidi Kramess

Kreation: Konzeption/Text

Erich Enzenberger (CD)
Andreas Spielvogel
Jörg Schorn (CD)

Mag. Annemarie Mitterhofer (CD)
Stefan Metzler
Franziska Schmalzl

Kreation: Graphik

Rainer Obkircher
Vivian Ölberg
Luci Pfeffer
Manuel Godetz
Angelika Wimmer

Lukas Handler
Evi Fill (Illustrationen)
Philipp Jandl
Evelyne Wiebach (AD)
Thomas Tatzl

Produktion:

Herbert Weber

Claudia Weinlig-Barté

Rechnungswesen:

Sabine Luke
Martina Gottsbachner

Michaela Bauer
Renate Kroyer

Office Management:

Daniela Gritsch

Sabine Heid

Palla, Koblinger_Proximity – One Stop Communication

Sales Promotion, Events, Marketing Services und neuen Kommunikations-Technologien sowie deren Integration in die Gesamt-Kommunikation sind für uns elementare Aufgaben im Sinne ergebnisorientierter Kommunikation. Langjährige Zusammenarbeit bzw. teilweise Beteiligung an folgenden Unternehmen stellen durchgängige Qualität sicher:

Master Management: Spezialist für:

- Datenbankmarketing (Beratung, Service, Wartung)
- Business Generator (eigene Marketing Datenbank, Lizenzen)
- Computergest. Telefonmarketing (Vernetzung Datenbank), 24h Service
- Clubs & Cards: Spezialexservice für Verwaltung, Betreuung Kundenclubs

Spreitzer New Media: Spezialist für:

- Beratung über den Einsatz neuer
- Konzeption vernetzter Kommunikationsmaßnahmen
- Kreative Umsetzung: Internet, ITX (interaktiver Teletext), CD-Rom, etc.

Sellinx: Spezialist für Event-Marketing und Sales Promotions

1999 wurden Palla, Koblinger_Proximity und Tesam **BBDO** in eine gemeinsame Holding BBDO Österreich eingebracht. Somit steht auch das ganze Markenartikel-Know-how von BBDO Worldwide zur Verfügung.

Palla, Koblinger_Proximity belegte im Agenturranking des Manstein Verlags 1999 Rang 12, die BBDO Austria Gruppe erreicht 2000 erstmals den 1. Rang, 2001 den 2. Rang.

Das entscheidende Asset: one-stop-shopping. Keine andere Agentur(gruppe) kann alle Marketing Dienstleistungen aus einer Hand anbieten

Palla, Koblinger_Proximity: unsere Kunden (1)

<u>Kunde</u>	<u>Produkt/Aufgabe</u>	<u>Etat</u>
Business to Business		
UNIQA Versicherung	Internes Marketing	Gesamt
B/Braun	Avitum (Dialyse)	Gesamt
BA/CA-Leasing	Imagewerbung	Gesamt
Frantschach	Internationale Projekte	Teiletats
Hewlett Packard	Händlerkommunikation	Teiletats
Post AG	Business-Marketing, Infopost	Gesamt
Xerox Austria	Image, Events, Mailings	Gesamt
Siemens Osteuropa	Unternehmenswerbung	Teiletats

Einige Etats im Immobilienmarketing (Big Biz, Flughafen, Galaxy, Greenpoint 7)

Endverbraucher Dienstleistungen

Arbeiterkammer Ö.	Corporate Design, Anzeigen	Teiletats
BAWAG	Consumer- und Business Kunden	DM
Easy Bank	1. öst. Direkt-Bank	Gesamt
Mobilkom	Kundenbindung, Zielgruppen-Marketing	Gesamt
OMV	Tankstellen/ Kundenmarketing	DM
ÖGB	CD, Mitgleiderwerbung	Teiletats
Öst. Lotterien/Bingo	Imagewerbung, CD	Gesamt
Rapid Wien	Marketing/Werbung	Gesamt
Kabel TV	WienWeb	Gesamt
Easy Travel	Direkt-Reisebüro/Print, HF;Plakat	Gesamt
WU-Wien	Repositionierung, neues CD	Gesamt

Legende: **Gesamt** = integrierte Image- und Direktwerbung **DM** = ausschließlich Direkt Marketing

Palla, Koblinger_Proximity: unsere Kunden (2)

<u>Kunde</u>	<u>Produkt/Aufgabe</u>	<u>Etat</u>
Endverbraucher/ Konsumgüter		
Cranpool	Swimmingpools	Gesamt
Dorotheum	Handel, Versteigerung	Gesamt
Falter	Zeitung, Verlag	Gesamt
Kurier	Imagewerbung (HF, Plakat), Promotions	Teiletats
Laufen	Sanitärkeramik /Anzeigen, Mails	Gesamt
Lexus	Auto/TV, Radio, Plakat, Print, DM	Gesamt
TOYOTA Austria	TV, Radio, Plakat, Print, DM	Gesamt
Toyota FREY Wien	Autohandel/Radio, Print, Mails	Gesamt
Non Profit/Fund Raising		
Institut Keil	Cerebral Bewegungsgestörte Kinder	Gesamt
Verein für		
Bewährungshilfe	Imagewerbung, Spenden	Gesamt
Aids-Hilfe Wien	Aids-Hilfe Haus, Spendenwerbung	Gesamt

Legende: **Gesamt** = integrierte Image- und Direktwerbung **DM** = ausschließlich Direkt Marketing

Palla, Koblinger_Proximity: Marketing Spezialgebiete

* **Internes Marketing:**

Information, Motivation, Veranstaltungen, Schulung Mitarbeiter/AD:

CA-Leasing , ÖGB , Österr. Nationalbank, OMV, Rank Xerox, UNIQA-Versicherungen, Hewlett Packard

* **Vertriebsunterstützung/Außendienst und Zwischenhändler:**

* **Business-to-Business:**

Rank Xerox , Hali:, Wella Friseurservice, Hewlett-Packard

* **Endverbraucher/Loyalitätsprogramme:**

Wella Haarberatung: Journal und Ratgeber „Perfectly You“,
3x/Jahr, ca. 20.000 Consumer, Lebenshilfe, Aktivierung

OMV Stammkundenprogramm: 3x/Jahr, Vorteile, Aktivierung
über Mailings „Fahr & Spar“, ca. 165.000 Stammtanker

Rapid Wien: Mitgliederakquisition und Betreuung, Merchandising

Kuner/ „Du Darfst“: Beziehungsaufbau mit heavy users und Betreuung
ca. 90.000 Haushalte

* **Retailmarketing: Cards & Clubs:**

Quelle Club: Outlet-übergreifende Kundenbindungsstrategie, ca. 3-5x/Jahr, ca. 35.000
Stammkunden, Journal, Scheckheft, Schaufenster mit spezifischen Vorteilen.

Tlapa: Information ca 30.000 Stammkunden, Aktionen, Vorteile

Köck Club: ca. 55.000 Stammkunden, Aktionen, Vorteile
Kurier Club

* **Interaktive Promotions:** Hewlett Packard, Wien Web, PKP Eigenwerbung

Palla, Koblinger_Proximity: Auszeichnungen

1. Zufriedene langjährige Kunden:

2. Marketing & Werbepreise:

National

Österreichischer Direkt Marketing Preis:

1992 - 2001 21x Gold, 22x Silber, 15x Bronze
2002 4x Gold, 2x Silber

Werbe-Edward

1996 3. Platz Gesamt, Gold, Silber DM
1997 Gold Anzeigen
1999 3. Platz Gesamt, 2x Silber DM, Anzeigen

Anzeige des Jahres

Gold (Aidshilfe)
Bronze (Aidshilfe)
2 Finalisten

CCA

1993 Silberne Venus
1997 2x Bronze-Venus

Int. Advertising Association „Effie“

Bronze

Austrian Sales Promotion Award

2001 Bronze (Easybank)

Staatspreis für Werbefilm

1997 Aidshilfe Sieger Kat. Soziale Anliegen

International

Cannes Lions:

2002 Silberner Löwe „Aidshilfe TV“
(erster silberner Löwe für Österreich)

LEAF Award Lissabon

Grand Prix (Aidshilfe TV)
Gold (Aidshilfe)

Europäischer Direkt-Marketing Preis „Best of Europe“

bis 1995	2x Gold (Rank Xerox, Vienna Int. Hotels)
1996	Best Agency Europe 4x Gold (OMV, Wiesenthal, Wella, OMV Ost)
1998	1x Gold (Dr. Seeger)
1999	2x Gold (OMV, Öst. Nationalbank)
Best Agency Europe	2xGold, 3x Silber, 3xBronze

Echo Award (DM Ass. Amerika: weltweiter DM Preis)

Gold Falter (nur 10 x Gold in 11 Kat., 1100 entries)
Bronze (Öst. Nationalbank)

2000	Silber (Uniqo)
2002	Bronze (Flughafen)

New York Advertising Festival:

2002 Shortlist (Aidshilfe)



KINDER GEGEN GEWALT

Sucht man den gesellschaftlichen Konsens in der Antwort auf Gewalt, so kann aus diesem Dialog kein Mitglied oder keine Gruppe dieser Gesellschaft ausgeschlossen bleiben.

Schon gar nicht die Kinder!

Kinder sammeln und speichern und verarbeiten ihre gewaltigen Erfahrungen - als Opfer, Zuseher und Täter.

Das ORF Kinder Programm „Confetti TiVi“ sieht sich innerhalb der Aktion KUNST GEGEN GEWALT als Vermittler der verschiedensten Ideen einer gewaltlosen Antwort der Kids.

Unter dem Motto:

zuhören statt zuschlagen...

hinschauen statt hinhaun...

reden statt eine kleben...

hat „Confetti TiVi“ zur Beteiligung an der Aktion „KUNST GEGEN GEWALT“ aufgerufen. Die Wurzeln des berühmt-berüchtigten „Watschenbaums“ werden aufgedeckt. Gewaltlose „Ersatzpflanzungen“ sind erwünscht und werden kreativ umgesetzt.

Der Präsident der International Advertising Association Erich-Helmut Buxbaum und eine namhafte Werbeagentur werden gemeinsam mit den jungen Künstlern ausgewählte Ideen zu plakativen Bild - und Textbotschaften verdichten.

„Confetti TiVi“ sendet damit die gewaltlose Botschaft an seine Zuseher:

Bei „KUNST GEGEN GEWALT“ hören auch die Erwachsenen zu, schauen hin und reden über die Sichtweisen der Kinder.

Die Werke der 3 Gewinnerkids werden die Wanderausstellung WERBER GEGEN GEWALT um einen neuen wertvollen Blickwinkel bereichern.

Nähere Informationen:

Daniela Koller	0664/ 264 58 31	/KI 14810	mail: daniela.koller@orf.at
Rosemarie Plattner	0699/ 111 7777 4	/KI 12816	mail: rosemarie.plattner@orf.at



KUNST GEGEN GEWALT

Projekte – work in progress

Stand 19. November 2002

Datum	Projekt	Ort
24.02.2002	Jenufa	Wien, Staatsoper
27.02.2002	Jenufa	Wien, Staatsoper
02.03.2002	Jenufa	Wien, Staatsoper
05.03.2002	Jenufa	Wien, Staatsoper
08.03.2002	Jenufa Das Genre Oper ist bestimmt von einem Kaleidoskop der Leidenschaften: in der Oper "Jenufa" von Leos Janacek spielt Gewalt gegen Frauen ein zentrales Thema.	Wien, Staatsoper
09.03.2002	Voices for Peace	Innsbruck
10.03.2002	Voices for Peace	Klagenfurt
12.03.2002	Voices for Peace	Berlin
13.03.2002	Voices for Peace	Wien
14.03.2002	Voices for Peace	Linz
15.03.2002	Voices for Peace Palästinensische und israelische Chöre – Stimmen für einander - mit Liedern eines Gottes, zweier Nationen und dreier Religionen.	Salzburg
12.04.2002	8.Wiener Flüchtlingsball	Wien, Rathaus

- 13.-30.04. 2002 **Flatz - Aktion und Ausstellung** Krems, Kunsthalle
 Flatz beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren nachdrücklich mit der Thematik "Gewalt" und erregt Aufsehen mit Aktionen, von ihm "Demontagen" genannt, in denen er ein starkes Potential an Eigen- und Fremdaggression abruf.
- 22.04.2002 **AVEdis Konzert** Wien, Musikverein
 Aus der bekannt dramatischen Geschichte des armenischen Volkes erklärt sich das Werk des 45jährigen Armeniers Sarkis Gazaryan. Das emotionale Feuerwerk AVEdis (armenisch: "Frohe Botschaft") setzt poetische Melodien und ergreifende Stimmungen als universelle Sprache ein. Gazaryan vertont, ergänzt und arrangiert die Herzstücke der traditionellen armenischen Liturgie neu und realisiert damit eine Frohe Botschaft gegen die Gewalt.
- 03.05.2002 **Unity Club** Wien, Fledermaus
 Im Rahmen eines Jugendfestes/-clubbing treffen Künstler, Jugendliche und Studenten aus unterschiedlichen Kulturkreisen aufeinander.
- 03.05-12.07.2002 **A.Schönberg u.sein Gott-Sonderausstellung** Wien, Schönberg Center
- 13.05.2002 **Gustav Mahler: 7.Symphonie** Wien, Musikverein
 Berliner Philharmoniker/C.Abbado
 Um ein Wort von Richard Wagner abzuwandeln: Die Musik spricht nicht die Leidenschaft, die Liebe, die Sehnsucht nach Frieden und den Verzicht auf Gewalt dieses oder jenes Individuums in dieser oder jener Lage aus, sondern die Leidenschaft, die Liebe, die Sehnsucht nach Frieden und den Verzicht auf Gewalt selbst. Claudio Abbado und die Berliner Philharmoniker stellen ihr Konzert in den Dienst von "Kunst gegen Gewalt" und setzen damit ein persönliches Zeichen.

04.05.-31.10.2002	Ausstellung: Frieden Weltwärts Seit 20 Jahren besteht das Österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung auf Burg Schlaining. Aus diesem Anlass wird unter dem Titel "Frieden weltwärts" eine Sonderausstellung gezeigt, in deren Mittelpunkt die künstlerische Auseinandersetzung mit der Idee des Friedens steht.	BglD, Burg Schlaining
14.05.2002	Das Ende der Toleranz? Toleranz zu definieren und sie in den gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang des neuen Jahrtausends zu stellen, das hat sich die Alfred Herrhausen Gesellschaft für das Jahr 2002 zum Ziel gesetzt. Im Grundlagenband zum Jahresthema der Deutschen Bank beziehen bedeutende Männer und Frauen aus unterschiedlichen Kulturen Position: zum Spannungsverhältnis zwischen Vielfalt und Identität, zur Anerkennung der Andersartigkeit, der Freiheit des Denkens und der Notwendigkeit zum Frieden.	Verlag Alfred Herrhausen
21.-27.05.02	Theater ohne Grenzen 5Theatergruppen aus ex-Yu	Wien, Theater Akzent
29.05.2002 01.06.2002 05.06.2002 09.06.2002	Jenufa Jenufa Jenufa Jenufa	Wien, Staatsoper Wien, Staatsoper Wien, Staatsoper Wien, Staatsoper
26.-29.06.2002	Symposium-Schönberg	Wien, Schönberg Center
12.07. – 25.08.2002	International Classical Music Festival 2002	Südafrika
23.07.2002 bis 2003	Museum in Progress: Urban Tension Eine Serie von zentral platzierten Großbildern im öffentlichen Raum präsentiert speziell für dieses Medium entwickelte künstlerische Beiträge, die sich mit dem Thema urbaner Gewalt auseinandersetzen. Ein Projekt, das in ganz Österreich und aus Österreich hinaus wirksam wird.	Österreich, Ausland

24.07.-31.08.2002	GewaltBilder Ausstellung des Züricher Museums „Bellerive“: Interessante Zusammenstellung von internationaler junger Gegenwartskunst, besonders Lucinda Devlins Fotos von Hinrichtungstrakten amerikanischer Gefängnisse und Christoph Draegers Video-Adaption von Gewaltszenen einschlägiger Filme.	Wien, MQ
28.07.-07.12.2002	A Tribute to Pirchner Der Musiker und Komponist Werner Pirchner hatte ein Sensorium dafür, wo in seiner Umwelt Menschen durch Machtmissbrauch entrechtet und belastet werden, wogegen er sich in seiner Musik sowohl ätzend als auch ironisch wehrt. Namhafte österreichische Jazzmusiker gedenken dem 2001 verstorbenen Künstler und Pazifisten in Form einer Österreich-Tournee mit Musik von Werner Pirchner.	Wien und Bundesländer
28.07.2002	E.Kovacic: do you know...Ensemble?	Minoritenkirche Stein
28.07.2002	Renald Deppe&die Wachauer Pestbläser	Minoritenkirche Stein
28.07.2002	Muthspiel&Muthspiel	Minoritenkirche Stein
02.08.2002	W.Puschnig: DUR!	
	Ein instrumentaler Viergesang	Krems, Sandgrube
02.08.2002	Renald Deppe&die Wachauer Pestbläser	Galerie St.Barbara Hall/Tirol
01.-31.08.2002	Kontext: Krieg 15 Wiener Galerien wählen aus ihren Beständen eines oder mehrere Werke zur Gewaltproblematik und präsentieren es in der Sommerpause in ihren Schaufenstern.	Wien
02.08.2002	Die Entführung aus dem Serail Im Rahmen der Siemens Festspielnächte wird die Oper unter das Motto „Kunst gegen Gewalt“ gestellt.	Salzburger Festspiele
06.+08.08.2002	Die Welt der unsichtbaren Mauern Eine Performance für Video u. Percussion. Junge Künstler beschäftigen sich filmisch und musikalisch mit der Thematik wie Zensur, Rassismus, Gewalt, Intoleranz, Konsum, Einsamkeit, absoluter Kontrolle etc.	Bregenzer Festspiele

13.-25.08.2002	The day I go to the body Tanztheater Uraufführung Musik&Sound: Max Küng, Robert Hermann; Choreographie: Joachim Schlömer	Salzburger Festspiele
08.-12.09.2002	Unplugged Kunst als Schauplatz globaler Konflikte Werke von Uri Dotan „We Fall“ und Sharif Waked „Iconic Panopticon“	Linz, Ars Electronica
11.09.2002	Wien - New York - Retour Musical und Tribute to New York: 11.September Mit Suzanne Carey/Musik: Sergei Dreznin	Wien, Metropol
12.-15.09.02	Philosophicum Lech Das Thema des Symposiums für 2002 lautet: "Die Kanäle der Macht. Herrschaft und Freiheit im Medienzeitalter"	Lech/Arlberg
12.-15.09.2002	Theater Asou Speaking Stones Dieses Werk stellt den Versuch der Autorin und des Regisseurs dar, sich der Situation nach Krieg und Zerstörung zu stellen und sucht Antworten auf die Frage, ob und wie Annäherung und Versöhnung möglich sind.	Graz
02.10.2002	Das Leben wartet auf Dich. Elly & Viktor Frankl Buchpräsentation	Wien, Deutsche Bank
04.10.2002	Aktionstag der Wiener Sängerknaben	Wien
08.10.2002	Waris Dirie Lesung und moderierte Diskussion zum Thema "rituelle Beschneidung / Gewalt gegen Frauen"	Wien, RadioKultur haus
13.10.2002	Katz und Maus Theater im Rahmen des 4. Kulturherbstes im Funkhaus Eisenstadt. Schauspieler spielen in virtuosen Slapstick-Szenen die Geschichten von Tom und Jerry nach. Nach und nach entledigen sie sich ihrer Kostüme, übrig bleiben zwei Menschen, die nicht mehr nach jedem Schlag aufstehen...	Funkhaus, Eisenstadt

22.10.-17.11.02	<p>Salam.Islam Szene Wien plant ca. 10 Veranstaltungen mit Musik, Tanz und Literatur, um die Kulturen und künstlerischen Ausdrucksformen des Islam in seiner ganzen Bandbreite darzustellen. In Zusammenarbeit mit in Österreich lebenden Moslems (Kulturvereine, Glaubensgemeinschaften etc.), den Schulen, als Begegnungsort der Kinder verschiedener Kulturkreise, und der Wissenschaft soll das Selbstverständnis des Islam verdeutlicht werden. Ziel ist es durch bessere Kenntnis des "Anderen" zu einem Dialog "auf gleicher Augenhöhe" zu kommen.</p>	Szene Wien
30.10.2002	<p>Nick Cave Anlässlich 10 Jahre Schule für Dichtung</p>	Wien, Burgtheater
Herbst 2002	<p>Lesen gegen Gewalt Aktion österreichischer Schulen zum Konfliktmanagement und zur Förderung einer Streitkultur</p>	Schulen
01.-10.11.2002	<p>Sbg. Jazzherbst: ROOTS Jazz gegen die Gewalt der Ohnmacht Jazz entwickelte sich aus dem musikalischen Aufschrei der Ohnmächtigen und Unterdrückten. Daher erscheint es nur selbstverständlich, dass sich die Künstler des Salzburger Jazzherbstes in den Dienst der Aktion "Kunst gegen Gewalt" stellen.</p>	Salzburg
13.11.2002	<p>TV-Spots und Dokumentation Von Rudi Dolezal und Hannes Rossacher Persönlichkeiten aus der internationalen Kultur-/Musikszene sprechen kurz und einfühlsam über Gewalt und Terror. Künstler im geistigen Abwehrkampf gegen jegliche Gewaltszenarien.</p>	ORF
Herbst 2002 Wahrnehmung Frühjahr 2003	<p>Das Fremde und das Eigene Integration und Interkulturelle Wahrnehmung</p>	Graz, Museum der

18.11.2002	CD-Präsentation: „Strings“ Werner Pirchner "Emigranten-Symphonie", "Shalom?", "Choräle für Streichorchester" Ausführende: Cappella Istropolitana, Camerata St.Petersburg, Litauisches Kammerorchester, Leitung: Bernhard Sieberer Eine Initiative des Landes Tirol, des ORF und der Aktion "Kunst gegen Gewalt"	Tirol, Kulturhaus
Tournee:	A Tribute to Pirchner	Bundesländer
17.11.2002	E.Kovacic: do you know...Ensemble? und Präsentation der CD Strings	Wien, RadioKulturhaus
23.11.2002	Renald Deppe&die Wachauer Pestbläser	Wien, RadioKulturhaus
23.11.2002	W.Puschnig: 3x4 Ein instrumentaler Viergesang	Burgenland, Limmitations
24.11.2002	Art of Brass „Do you know Emperor Joe“	Wien, Porgy & Bess
24.11.2002	Muthspiel&Muthspiel	Oberwart, Oho
25.11.2002	W.Puschnig: 3x4 Ein instrumentaler Viergesang	Salzburg, Jazzit
25.11.2002	Muthspiel&Muthspiel	Wien, Porgy&Bess
26.11.2002	Muthspiel&Muthspiel	Salzburg, Forum Hallein
26.11.2002	W.Puschnig: 3x4 Ein instrumentaler Viergesang	Wien, Porgy & Bess
27.11.2002	The Werner Pirchner Songbook Session	Wien, Porgy & Bess
27.11.2002	Muthspiel&Muthspiel	Oberösterreich, Schlöhof Wels
27.11.2002	W.Puschnig: 3x4 Ein instrumentaler Viergesang	Oberösterreich, Schlöhof Wels
28.11.2002	Florian Bramböck & Jazz Orchester Tirol „Pirchners Erben“	Wien, Porgy & Bess
28.11.2002	Muthspiel&Muthspiel	Tirol, Galerie St.Barbara Hall/T
28.11.2002	W.Puschnig: 3x4 Ein instrumentaler Viergesang	Tirol Galerie St.Barbara Hall/T
28.11.2002	E.Kovacic: do you know...Ensemble?	Steiermark, GamsbART
29.11.2002	Muthspiel&Muthspiel	Vorarlb., Spielboden Dornbirn
29.11.2002	W.Puschnig: 3x4 Ein instrumentaler Viergesang	Vorarlb., Spielboden Dornbirn
30.11.2002	Muthspiel&Muthspiel	Kärnten, Innenhofkultur Klgt.
01.12.2002	W.Puschnig: 3x4 Ein instrumentaler Viergesang	Kärnten, Innenhofkultur Klgt.
01.12.2002	Muthspiel&Muthspiel	Steiermark, Deutschlandsberg
07.12.2002	Renald Deppe&die Wachauer Pestbläser	Salzburg, Schloss Goldegg
19.11.2002	Werber gegen Gewalt 18 österreichische Werbeagenturen entwerfen zum Thema Kunst gegen Gewalt“ Sujets, die von einer hochrangigen Jury unter Vorsitz von IAA-Präsident Dr.Erich Buxbaum ausgewählt und auf Plakatflächen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Eine österreichweit geplante Plakataktion, unterstützt von der Gewista, soll die Ursachen von Gewalt aufzeigen und für dieses Thema sensibilisieren.	Wien, Palais Porcia

19.11.2002	Confetti TiVi: Kinder gegen Gewalt Analoges Projekt zu „Werber gegen Gewalt“: Kinder malen Plakate. Werbeagenturen setzen sie professionell um.	ORF
21.11.2002	Art as a Mediator of Tolerance Herbstplenum 2002 der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste. Grundsatzstatement: Thomas Krenz, Direktor des Guggenheimmuseums N.Y., Gideon Kremer, Peter Handke und Bernard Vinet	New York, Guggenheim
28.11.2002	Biedermann und die Brandstifter Theaterstück von Max Frisch Mit Toni Böhm	Wien, Volkstheater
03.12.2002	Leviathan-Projekt Multimedia-Präsentation zu Hobbes	Wien, MQ
05.12.2002	Kara Walker Ausstellung	Wien, Mumok
15.12.2002	Roberto Zucco Von Bernard-Marie Koltes	Tiroler Landestheater
12.01.2003	Tanz gegen Gewalt	Wiener Staatsoper
18.02.2003	Dialoge gegen Gewalt (Hörspiel) 6 österr. AutorInnen werden beauftragt, je einen "Dialog gegen Gewalt" für zwei Personen/Stimmen zu schreiben. Aufführung im RadioKulturhaus	Ö1 und RadioKulturhaus
28.02.2003	Die Zauberflöte Kindertag in der Wiener Staatsoper Am Tag nach dem Wiener Opernball gehört die Wiener Staatsoper den Kindern. Österreichische und Kinder aus den Beitrittsländern erleben gemeinsam eine etwas andere "Zauberflöte".	Wiener Staatsoper
02/03 2003	Jeff Wall: Dead Troops Talk Parallel Ausstellung zu Mumok	Wien, Theseus Tempel

08.03.2003	Auswege Film über Gewalt in der Familie von Nina Kusturica und Barbara Albert im Auftrag des Vereins „Autonome Österreichische Frauenhäuser	Wien, Votivkino
16.03.2003	MenschenMörder UA Ein Theaterstück von Matthias Kessler, frei nach dem Gerichtsprotokoll: „Der Prozess des Völkermörders Amon Göth“	Tiroler Landestheater
17.03.2003	Robert Longo: Sigmund Freud Ausstellung	Wien, Albertina
30.03.2003	W.A.Mozart: Idomeneo	Zagreb, Nationaltheater
2003	Jersusalem – A live sound portrait Von Bill Fontana und Andreas Gall	Jerusalem, weltweit Abschlussfest Liveschaltung
2003	Wiener Blut Bilder von der Gewalt an ausgewählten Orten in Wien. Autor: Dr. Rainer Metzger	Verlag Christian Brandstätter
2003	Cappella bianca (inkl.Diskussion) Die Cappella Bianca ist der Österreich Beitrag zum diesjährigen Thema der Biennale "Next". Sie wird anschließend ihren Standort am Monte Croce Carnico-Plöckenpaß, entlang der Via Julia Augusta, der Kirchen und Museumsstraße finden und somit die Tradition an Kulturbauten dieser Römerstraße fortsetzen.	
09.05.2003	Abschluss-Event	Wien, Museumsquartier
10.05.2003	Tag der Offenen Tür	